

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsevereins werden die dreispaltene Pettizeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[31948.] Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. c. werden von Einem Libau'schen Stadtmagistrate, nachdem bereits am 30. Juli c. der erste Angabetermin in der Concurssache des ehemaligen Libau'schen Buchhändlers Harry Dohnberg einfällig gewesen, alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche und Forderungen an die besagte Concurssache haben oder zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert und geladen, sich am

3. December 1875

als am zweiten und Präklusiv-Angabetermin in Person oder gesetzlicher Vertretung bei diesem Stadtmagistrate zu melden, um ihre resp. Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und nachzuweisen.

An diese Vorladung wird die Verwarnung geknüpft, daß diejenigen Creditoren des c. Harry Dohnberg, welche sich in dem bezeichneten Präklusivtermine nicht melden sollten, von der Disputation über den Vorzug ihrer resp. Ansprüche ausgeschlossen und überhaupt in besagtem Concurssprozeß nicht weiter gehört und berücksichtigt werden sollen. Als wornach sich zu richten.

Gegeben unter Einem Libau'schen Stadtmagistrates Insiegel am 8. August 1875.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[31949.] Mit dem 15. August d. J. habe ich eine

Filiale

meines hiesigen Geschäftes in der Amtsstadt Herborn (Reg.-Bez. Wiesbaden) errichtet.

Eines besonderen Conto bedarf es vorläufig dafür nicht, weil ich meine Filiale von hier aus assortire.

Speciellere Mittheilungen an die einzelnen Herren Verleger, für deren Verlag ich mir dort Absatz verspreche, behalte ich mir vor und zeichne

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, August 1875.

Edmund Rodrian.

Alexandrien (Egypten), 1. August 1875.

[31950.] P. P.

Unter Heutigem habe ich an hiesigem Platze eine Buchhandlung unter der Firma:

Deutsche Buchhandlung und Leihbibliothek von Fr. Nerlich

eröffnet.

Die große Anzahl der hier lebenden Deutschen, sowie das Fehlen jeglicher Concurrenz lassen mich auf ein rasches Emporblühen meiner Handlung rechnen.

Infolge der bedeutenden Entfernung von Leipzig wird sich mein Bücherbezug fast lediglich auf Baarbezug beschränken; aus eben diesem Grunde aber darf ich wohl auch auf Gewährung

des erhöhten Rabatts rechnen, den die überseeischen Handlungen genießen.

Die Besorgung meiner Commission für Deutschland hat Herr H. Kessler in Leipzig übernommen, der von mir stets mit Cassé zur Einlösung von Baarpaketen versehen sein wird.

Indem ich Sie schließlich noch um rechtzeitige Einsendung Ihrer Circulare u. (wenn nöthig franco per Kreuzband) ersuche, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Fritz Nerlich.

[31951.] Magdeburg, den 15. August 1875.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meinen Sohn Richard als Theilhaber in meine Verlagshandlung aufgenommen habe und bitte Sie, von seiner Unterschrift Kenntniss nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Baensch,
Verlags-Buchhandlung.

Richard Baensch wird zeichnen:
Emil Baensch,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[31952.] Das von meinem verstorbenen Bruder Richard Zeune hinterlassene Antiquarium für Autographen u. Portraits in Weimar, welches gegen 12,000 eigenhänd. Briefe, Billete u. sowie über 50,000 Blätter Abbildungen berühmter Personen umfaßt, beabsichtige ich baldigst unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft kann mit nur geringen Unkosten nach jeder beliebigen andern Stadt verlegt werden und eignet sich besonders auch zur Grundlage eines neuen Etablissements. Der verstorbene Besitzer hat bei täglich zwei- bis dreistündiger Arbeit nachweislich einen Reingewinn von 2-2500 Mark erzielt. Reflectenten können bis den 6. September d. J. in Weimar, Schützen-gasse 89, Einsicht nehmen.

Briefe erbitte ich mir direct pr. Post.

Freibergsdorf b. Freiberg (Sachsen),
23. August 1875.

Arthur Zeune.

[31953.] Eine seit 22 Jahren bestehende Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung in einer der größten Residenzstädte des Deutschen Reiches ist für den Preis von 3000 Thaler sogleich zu verkaufen und werden Offerten unter A. Z. # 829. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31954.] Eine kleinere Buchhandlung mit Nebenbranchen, noch sehr der Ausdehnung fähig, ohne Concurrenz in einer industriereichen Stadt der sächs. Herzogthümer ist baldigst zu verkaufen.

Einer jungen Kraft, die mit dem Papier- und Schreibmaterialien-geschäft vertraut ist, bietet sich durch Uebernahme eine sehr günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Offerten unter B. M. befördert Hr. Bernh. Hermann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[31955.] Von einem tüchtigen, seit 15 Jahren thätigen Buchhändler wird ein blühendes Sortimentsgeschäft mit feiner, ausgebreiteter Kundschaft und einem Umsatz von 30-40,000 Mark zu kaufen gesucht.

Geehrte Herren, denen daran gelegen ist, ihr Geschäft in solide und zuverlässige Hände übergeben zu sehen, werden gebeten, Offerten sub F. 10. vertrauensvoll an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen; Suchender garantiert dagegen reellste Discretion auf Ehrenwort.

Fertige Bücher u. s. w.

Zum Semesterwechsel!

[31956.]

Das in meinem Verlage erschienene Werkchen:

Grundzüge der Mythologie und Sagengeschichte der Griechen und Römer,

von Hugo Simon,

ord. Lehrer der Realschule zu Schmalkalden.

Preis 50 Pf.

hat allseitig die günstigste Kritik erfahren und wurde bis dato eingeführt in den höheren Lehranstalten zu

Bromberg, Hannover, Inowraclaw, Sagan, Schmalkalden, Tarnowitz, Wongrowitz, Zabern.

Freiexemplare wurden in ganz Preussen an alle Directoren gesandt, ich stelle aber gern weitere Explre. zur Verfügung, wenn Aussicht auf Einführung vorhanden ist.

Ich liefere baar mit 30% u. 13/12, 55/50, in Rechnung ohne Freiexemplare, und bitte, dem Werkchen ein wenig Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Schmalkalden, August 1875.

Feodor Willisch.

Zu den bevorstehenden jüdischen hohen Festtagen

[31957.] empfehlen wir unsere beliebten Gebet- und Andachtsbücher für Frauen und Mädchen von:

Freund, Hannah, 4 M. 50 Pf.

ord., 3 M. 30 Pf. no. b.

Neuda, Stunden d. Andacht.

2 M. 50 Pf. ord., 1 M.

80 Pf. no. b.

sowie unsere

Festpredigten, von Joel (3 M.), Klemperer

(3 M.), Guntzenhauser (1 M. 20 Pf.)

mit 33 1/3%

zu erneuter Verwendung.

Breslau.

H. Skutsch, Verlagsbuchhdlg.